

Kulturschmiede Vulpes



1. Warum?

1.1. Historische Bedeutung

Im Jahre 1736 wurde dieses Anwesen zum ersten Mal namentlich genannt. Als erste Gastwirtschaft in diesem Haus wurde in seiner langen Tradition der Besitzer Antonius Schanz („Kronenwirt“) mit seiner Gemahlin erwähnt.

Seit 1920 hieß die Gaststätte „Zur goldenen Krone“ und von der Familie Vulpes geführt, weswegen auch heute noch die Gebäudebezeichnung „Vulpes“ den Bürgern ein Begriff ist. Den Fahrradhandel übernahm Sohn August in den 1920er Jahren. Dieser erweiterte das Angebot mit dem Verkauf von leichten Motorrädern und Nähmaschinen. Vulpes betrieb ab 1926 vor seinem Haus zudem auch noch eine Straßentankstelle. Ab 1935 fanden hier auch Stick- und Nähkurse auf der damals weltbekannten „Kayser-Nähmaschine“ statt.

Ende 1970 gab die Fam. Vulpes das Geschäft auf. Neu hinzu kam in das Haus eine Toto-Lotto-Annahmestelle sowie eine Fahrschule, die bis in das Jahr

2012 existierte. In diesem Jahr wechselte das Anwesen erneut seinen Besitzer. Es gehört nunmehr der Ortsgemeinde Lingenfeld und wird für generationenübergreifende Veranstaltungen in der sogenannten „Babbelstubb“ genutzt.

Dieses außergewöhnlich alte Anwesen (es ist eines der ältesten Gebäude in Lingenfeld), welches unter dem Außenputz auch noch Fachwerkgebälk besitzt, beherbergt nicht nur sehr viele Räume, sondern auch eine sehenswerte Schmiede auf dem Areal sowie eine große Scheune mit imposantem Eichengebälk.

1.2 Rettung des Gebäudes

Teile des ehemaligen Anwesens stehen kurz vor dem Zerfall und drohen die noch gut erhaltenen Teile des Bauwerkes zu beschädigen.



2. Wie?

2.1 Vorläufige Zielsetzung

- Erhalt der Gebäude
- Wiederaufbau / Restaurierung der beschädigten Bauwerke
- Gestaltung des Innenhofes
- Errichtung der infrastrukturellen Voraussetzungen für kulturelle Veranstaltungen

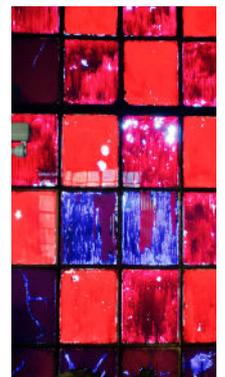
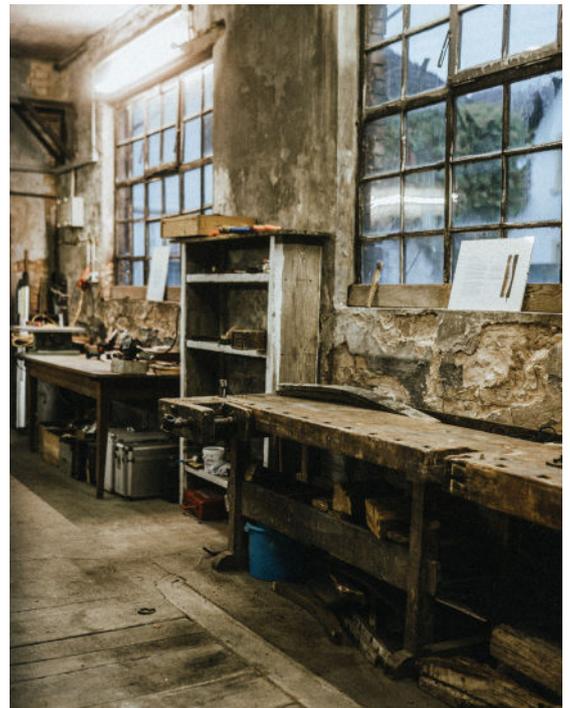
2.2 Beispielhafte Maßnahmen

- Entrümpeln vorhandener Räume/Ordnung schaffen
- Durchführen von Schönheitsreparaturen
- Erstellung eines statisches Gutachten

2.3 Nutzung der Baulichkeiten und Gelände

- Wohnhaus – Fotoausstellung Lost places, Mehrgenerationentreff, Mehrzweckräume Obergeschoss
- Schmiede – Atelier, Werkstatt, Veranstaltungsraum
- Scheune – Lagerraum, Veranstaltungen
- Innenhof – Veranstaltungen
- Gewölbekeller

2.4 Vernetzung mit Vereinsstrukturen im Ort/ kulturell Schaffenden aus der Region



Silke Warnke

E-Mail: info@kulturschmiede-vulpes.de

Website: www.kulturschmiede-vulpes.de



Kulturschmiede Vulpes e.V.

Kautzengasse 50

67360 Lingenfeld